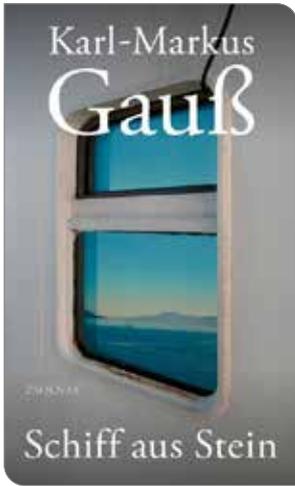




fotocredits: © Bücherei Werndorf



ÜBER KI, ZEITGEIST UND IRRGÄNGE // Karl-Markus Gauß, der Salzburger Literat und Reiseschriftsteller, wurde 70.

In einem Interview mit der „Kleinen Zeitung“ (05.05.2024) lässt er uns teilhaben an seiner Weltsicht. Er werde weiterschreiben, habe aber unerfreuliche Dinge für sich abgestreift. Die aktuellen Veränderungen, etwa durch KI, sieht er äußerst kritisch, auch dass heute jeder ein Opfer sei und durch den woken Zeitgeist bedauert werden möchte. Dieser seltsame Wettkampf sei „unerquicklich“. Die Aussicht, bald einen technologischen Übermenschen zu erschaffen oder gar moralische Entscheidungen an Maschinen zu delegieren, erscheint dem Autor mehr als fragwürdig, denn der Königsweg zur Erkenntnis sei immer „der Irrgang“, statt einer völligen Bagatellisierung.

So hält er es auch auf seinen Reisen: **„Ich bereite mich ausgiebig vor. Sobald ich mein Ziel erreicht habe, versuche ich alles, was ich davor an Wissen angesammelt habe, wieder zu vergessen. Ich stolche herum und halte Augen und Ohren für alltägliche Situationen offen“.**

Er sei ein „fast religiöser Anhänger des Alltags“. Die KI werde Schriftsteller wie ihn wohl nicht überflüssig machen, weil sie kreative Prozesse keineswegs ersetzen oder wie ein Mensch Dinge entdecken könne, von denen man gar nicht wusste, dass sie einem fehlen.

Der Autor schreibt sich selbst **„eine gewisse Affinität zum Verschwinden“** zu, seien es Dinge, Lebenshaltungen oder Menschen. Ihnen Würde, Ehre und Schönheit zuzusprechen, war ihm stets wichtig, jedoch sei wohl nicht alles wert, aufgehoben zu werden.

„Ich suche das Leben dort, wo es etwas abgewirtschaftet wirkt“, so der Autor, von dem nun das Buch „Schiff aus Stein. Orte und Träume“ erschienen ist. Karl-Markus Gauß wird auch als „literarischer Kartograf des unbekanntenen Europas“ bezeichnet. 2022 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung. Er habe, so Gauß, nichts gegen Intellektuelle, die in der Jetztzeit zu Hause sind, er jedoch spüre – obwohl an sich ein ungeduldiger Mensch – öfter ein Bedürfnis, auf die Seite zu treten und die Dinge verzögert oder in Zeitlupe wahrzunehmen.

Wenn das Reisen uns etwas lehrt, dann Gelassenheit, so der Autor. Möge er noch lange und erfolgreich weiterschreiben!



Auch in „**Arctic Mirage**“ der finnischen Autorin **Terhi Kokkonen** geht es um eine Reise. Ein Paar ist auf der Suche nach Erholung in der Schneelandschaft Lapplands. Nach einem Autounfall geraten die beiden jedoch in ein Hotel, wo sich plötzlich eine Eskalation ihrer Beziehung ankündigt, denn sie verbergen ein Geheimnis. Hochspannung ohne zu moralisieren – besser als jeder Krimi!



Direkt ins Thriller-Genre führt uns **Sarah Goodwin** mit **„Die Insel: Acht Fremde. Ein Mörder. Kein Ausweg.“** Maddy nimmt an einem TV-Experiment teil, in dem acht Fremde auf einer einsamen schottischen Insel ein Jahr lang überleben müssen, mit minimaler Ausrüstung, ohne Kontakt zur Außenwelt.

Doch sie wurden auch nach einem Jahr nicht abgeholt und unter ihnen befand sich ein Mörder. Nur Maddy hat überlebt, aber lügt sie?



In **„25 letzte Sommer“** von **Stephan Schäfer** nimmt Landwirt Karl den Autor mit auf seinen Hof, zum See und zum Kartoffelacker. Eine Geschichte über Freundschaft und über das Zu-viel oder Zu-wenig. Über Fragen des Lebens, auf die jeder von uns Antworten sucht.

Ein Sachbuch wurde uns dankenswerterweise direkt von den Autoren zur Verfügung gestellt: **Dr. med. Mathias Kühnlen und Christine Waldhauser-Kühnlen: „Freiheit durch Aura-Chirurgie“.**



Das Thema ist kaum bekannt, wer jedoch das Buch liest, wird verblüfft darüber sein, dass sogar schwere körperliche und psychische Störungen dieser Methode zugänglich sind. Glaube ist dafür nicht nötig und die Lektüre sorgt für ein besseres Verständnis dieser nachweislich wirksamen und risikolosen Therapieform. Was man noch nicht kennt, sollte man kennenlernen. Danke für diese Buchspende.

WIEDER GIBT ES IN UNSERER BÜCHEREI NEUES ZU ENTDECKEN und wer Lust hat, besucht an den offenen Samstagen unsere **literarische Weltreise für Groß und Klein**, wo letztes Mal ein toller Trommel-Workshop für Kinder stattgefunden hat. Holen Sie sich Anfang Juli auch noch genügend Lesestoff für den Sommer.

Wir sind jeden Donnerstag (außer Feiertag) von 16 bis 18 Uhr für Sie da. Verleihe Bücher können Sie auch am Schalter unseres Postpartners zurückgeben. Vor dem Postpartner finden Sie unseren „**Offenen Bücherschrank**“. Sie können hier Bücher oder Zeitschriften bringen und selbst Lesefutter gratis he-

rausnehmen. Auch im Vorraum der Bücherei gibt es einen Gratis-Büchertisch. Wir bitten, die Leihfrist von 3 bzw. 6 Wochen einzuhalten, um Mahnungen zu vermeiden.

Im Hochsommer ist die Bücherei leider aus „klimatischen“ Gründen geschlossen. Letzter Verleihtermin: Donnerstag 4. Juli. Offener 4. Samstag: 22. Juni von 10 bis 12 Uhr. Danach sind wir wieder ab Donnerstag, dem 5. September für Sie / euch da.

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst. Sie finden uns übrigens auch auf Facebook. *Ihr Büchereiteam: Gabriele, Petra, Rita und Kathi*

WAS TUT SICH IN DER LESERUNDE WERNDORF?

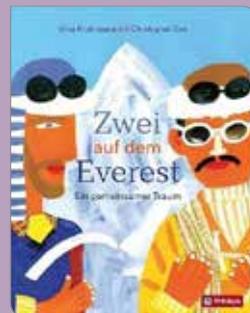
Drei afrikanische Länder wurden in der Leserunde bereits literarisch erkundet. Zahlreiche Kinder aus Werndorf und Umgebung lernten mit uns landestypische Geschichten und Bräuche aus Ghana, Tansania und Kenia kennen. Im April fand unser Afrika-Abschlussfest mit Trommel-Workshop (Chiala Verein Graz) und original afrikanischem Buffet (Omoka Graz) statt, das regen Anklang fand. Ein großes Dankeschön gilt unserem Bürgermeister Alexander Ernst für die tatkräftige Unterstützung. **Im Mai reisen wir am 25.05. weiter nach Nepal.** Wir freuen uns auf zahlreiche reise- und lesefreudige Besucher:innen. **Weitere Termine:** 22.06. 10:00 – 12:00 Uhr (Südkorea), 28.09. 10:00 – 12:00 Uhr (Japan).



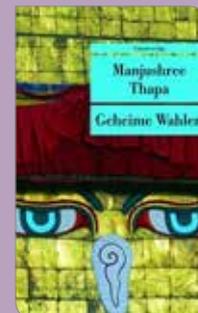
fotocredits: © Leserunde Werndorf



BUCHEMPFEHLUNGEN:



Zwei auf dem Everest
Uma Krishnaswami



Geheime Wahlen
Manjushree Thapa